

Jahresbericht

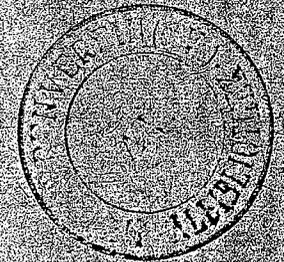
des

Deutschen Alpenvereins

Sektion Berlin

Deutscher Bergsteigerverband
im NS Reichsbund für Leibesübungen

1939-40





Jahresbericht

des

Deutschen Alpenvereins

Sektion Berlin

Deutscher Bergsteigerverband

im NS Reichsbund für Leibesübungen



Die Sektionsführung

vom April 1940 ab.

Inhalt

| | Seite |
|---|-------|
| Die Sektionsführung | 3 |
| Bericht des stellvertretenden Sektionsführers | 5 |
| Rassenbericht | 12 |
| Bericht über Hütten und Wege | 19 |
| Bericht über das Führerwesen | 23 |
| Die Schneeschuh-Abteilung | 23 |
| Die Hochtouristische Vereinigung | 23 |
| Bericht des Jugendwarts | 24 |
| Bericht des Verwalters der Sammlungen | 24 |
| Sektionswanderungen | 25 |
| Bergfahrtenbericht | 26 |
| Nachtrag zum Mitgliederverzeichnis 1938/39 | 38 |

Sektionsführer:

Dr. Philipp Borchers.

Beirat:

Wilhelm Berndt, Senatspräsident, Stellvertreter des Sektionsführers, zugleich Schriftführer,
Carl Schmidt, Bankbeamter i. R., Schatzmeister,
Edmund Klatt, Professor, Verwalter der Sammlungen,
Erich Röhn, Regierungsbaumeister, Hüttenwart,
Walter Schönrock, Studienrat, Jugendwart,
Fritz Buch, Bankbeamter, Dietwart,
Robert Krüner, Konrektor i. R.,
Dr. Franz Scholz, Senatspräsident i. R.,
Dr. Gerhard-Arwed Schroedter, Regierungsrat i. R.,
Erwin Schneider, Diplom-Ingenieur,
Hans-Werner Pape, Rechtsanwalt,
Erich Kulla, Lehrer.

Gemäß Beschluß der Sektionsversammlung vom 10. April 1908 wurde Seine Exzellenz Staatsminister Dr. Reinhold von Sydow zum Ehrenvorsitzenden ernannt.

Gemäß Beschluß der Sektionsversammlung vom 14. April 1939 wurde Kommerzienrat Dr. Rudolf Hauptner zum Ehrenführer der Sektion ernannt.

Seit dem 8. Juni 1934 ist Universitätsprofessor Dr. Albrecht Penck Ehrenmitglied der Sektion.

Die Borgenannten gehören gemäß § 14 der Satzung dem Beirat an.

Der Ältestenrat:

Heinrich Donat, Kaufmann,
Dr. Franz Linde, Vizepräsident i. R.,
Oswald Straßer, Geheimer Regierungsrat i. R.,
Carl Thurnau, Bankdirektor i. R.,
Felix Westhoven, Kaufmann.

Die Sektion Berlin des Deutschen Alpenvereins ist am 28. November 1869 als drittälteste Sektion des D.A.V. gegründet worden.

Durch Allerhöchste Order vom 22. August 1892 sind ihr auf Grund der erneuten Satzung vom 4. Juli 1892 die Rechte einer juristischen Person verliehen worden. Durch diese Verleihung ist zugleich die Satzung bestätigt worden.

Die gegenwärtig gültige Satzung vom 24. Januar 1939 ist durch den Verwaltungsausschuß des D.A.V. am 11. Februar 1939, durch den NSRL-Gauamtmann am 21. Februar 1939 und durch den Polizeipräsidenten in Berlin am 6. April 1939 bestätigt worden.

Bericht

des Stellvertretenden Sektionsführers.

Erstattet in der Mitgliederversammlung am 11. Oktober 1940.

Der diesjährige Jahresbericht wird erstmalig nicht in der März-Sitzung erstattet, denn das Vereinsjahr läuft nach der neuen Satzung von 1939 vom 1. April bis 31. März, deckt sich also nicht mehr mit dem Kalenderjahr. Ausnahmsweise umfaßt daher der diesmalige Bericht die Zeit vom 1. Januar 1939 bis 31. März 1940.

Wir können einen Rückblick auf diese Zeit nicht werfen, ohne der Ereignisse zu gedenken, die uns Deutschen allen am Herzen liegen. Am 14. März 1939 marschierten deutsche Truppen in die Tschechoslowakei ein. Das Ergebnis war die Angliederung des neugeschaffenen Protektorats Böhmen-Mähren und die Bildung einer selbständigen Slowakei unter dem Schutze des Großdeutschen Reiches. Noch im März zogen deutsche Truppen auch im Memelgebiet ein und beseitigten durch Wiedereinfügung desselben in das Deutsche Reich ein uns zugefügtes Unrecht. Am 1. September 1939 beschloß die Freie Stadt Danzig die Rückkehr in die deutsche Heimat. Auf die von England und Frankreich zugesagte Unterstützung bauend, begann in Polen ein ungeheurer Terror gegen alles Deutsche, der uns zwang, am 1. September in Polen einzumarschieren, worauf England und Frankreich am 3. September 1939 uns den Krieg erklärten. In wenigen Wochen war der Größenwahnsinn des von Versailles geschaffenen polnischen Staates durch die geniale Führung unseres unvergleichlichen Heeres erledigt. Der Landkrieg gegen die Westmächte beschränkte sich während des ungewöhnlich harten und langen Winters auf kleinere Unternehmungen am Westwall. Erst im April 1940 begann die große Abrechnung. Doch haben wir auch schon für unsere Berichtszeit zahlreicher Heldentaten unserer Flieger und unserer Marine mit Stolz zu gedenken. Ich erwähne nur den schneidigen Vorstoß eines U-Bootes nach Scapa Flow unter Kapitänleutnant Prien und den heldenmütigen Kampf des Panzerschiffes „Admiral Graf Spee“. Nach der Besetzung von Dänemark, Norwegen, Holland und Belgien und der völligen Niederwerfung Frankreichs erwarten wir mit ruhiger Siegesgewißheit den im Gange befindlichen Endkampf gegen England. Über die Ereignisse nach dem 1. April 1940 wird uns hoffentlich im nächsten Jahr unser Sektionsführer aus eigener Anschauung berichten können.

Von unseren Mitgliedern stehen 87 im Felde. Mit Freude können wir feststellen, daß die Werbung für das Alpenkorps durch den damaligen Kommandeur der 3. Gebirgsdivision, jetzigen General der Infanterie Dietl, den Helden von Narvik, auf der Vorbesprechung zur letzten Hauptversammlung des D.A.B. bei unseren militärpflichtigen Mitgliedern lebhaftes Verständnis gefunden hat.

Unser Mitglied Erhard M i l c h konnten wir zur Verleihung des Ritterkreuzes zum Eisernen Kreuz und zur Ernennung zum Generalfeldmarschall beglückwünschen. Seit kurzem können wir auch ein weiteres Mitglied, Generalleutnant Georg S t u m m e, unter den Ritterkreuzträgern aufzuführen.

Allen Kriegsteilnehmer gedenken wir in dieser Stunde und wünschen ihnen eine glückliche Heimkehr.

Auch für die Sektion war die Berichtszeit von bedeutungsvollen Ereignissen erfüllt, die aber zum Teil schon im vorigen Jahresbericht eingehend wiedergegeben worden sind. Es sind dies die Verleihung des Goldenen Ehrenzeichens an Erzellenz Dr. v o n S y d o w, Professor S c h l a b i g und Kommerzienrat Dr. H a u p t n e r, der Wechsel in der Sektionsführung und die Verleihung der Ehrenführerschaft an Kommerzienrat Dr. H a u p t n e r. Ich kann auf die bereits erstatteten Berichte hierzu verweisen. Anfang August 1939 feierte die Sektion das 50jährige Bestehen des Furttschagl-Hauses und das 60jährige der Berkner Hütte. Der Verlauf dieser Feiern ist eingehend in Nr. 360 unserer Mitteilungen vom November 1939 geschildert worden. Allen Teilnehmern werden diese Tage unvergesslich bleiben. Des 70jährigen Bestandes der Sektion wurde in der Sitzung vom 12. November 1939 gedacht. Von einer besonderen Feier wurde mit Rücksicht auf die Kriegszeit abgesehen. Am 14. Januar 1940 konnten wir unserem Ehrenvorsitzenden Erzellenz Dr. v o n S y d o w zum Eintritt in das 90. Lebensjahr unsere herzlichsten Glückwünsche aussprechen.

Im Berichtsjahr hat die Sektion den Tod von 19 überwiegend langjährigen treuen Mitgliedern zu beklagen. Es sind dies:

Direktor Otto Bassenge (1893)*), Betriebsdirektor Wilhelm Büngner (1930), Kaufmann Fritz Hoppe (1937), Universitätsprofessor Rudolf Krause (1924), Bankdirektor i. R. Dietrich Michelly (1896), Kaufmann Max Hirsch (1908), Direktor Dr. Eduard Mosler (1898), Ingenieur Martin Palm (1923), Geh. Medizinalrat Dr. Eugen Pflieger (1896), Handelsgerichtsrat a. D. Wilhelm Reschke (1895), Architekt Lebrecht Schmidt (1913), Professor Dr. Walter Schulze (1908), Präsident Geh. Regierungs-

*) Die eingeklammerten Zahlen bezeichnen das Eintrittsjahr.

rat Dr. Erich Seidl (1924), Oberleutnant a. D. Edmund von Sellner (1936), Generalsekretär Dr. Heinrich Soetbeer (1901), Baurat Alfred Stapf (1902), Direktor Dr. Josef Sturm (1937), Oberstudiendirektor i. R. Professor Dr. Johannes Tropfke (1906) und Kaufmann Hermann Wendt (1897).

Den Heimgegangenen werden wir ein ehrendes Andenken bewahren.

Den Verlusten stand erfreulicherweise eine sehr erheblich höhere Zahl neuer Mitglieder gegenüber. Während wir am 31. 12. 1939 insgesamt 1354 Mitglieder hatten, konnte die Sektion am 31. 3. 1940 auf einen Bestand von 1424 Mitgliedern blicken.

Auch im Berichtsjahre konnte die Sektion einer Anzahl langjähriger Mitglieder Ehrenzeichen verleihen, und zwar das Goldene Edelweiß für 50jährige ununterbrochene Mitgliedschaft in der Sektion dem Amtsgerichtsrat i. R. Adolf Ernst und dem Rechnungsrat i. R. Bruno Nolte, das Silberne Edelweiß für 25jährige ununterbrochene Mitgliedschaft in der Sektion dem Direktor Bernhard Neuhaus und dem Kreistierarzt Dr. Arthur Thiele. Das Ehrenzeichen für 40jährige Mitgliedschaft in der Sektion konnte folgenden Mitgliedern überreicht werden: Direktor Adolf Babich, Sanitätsrat Dr. Oskar Burkhart, Bankkassierer i. R. Fritz Ermel, Kaufmann Georg Hempel, Zahnarzt Dr. Willy Peters, Geh. Sanitätsrat Dr. Rudolf Schaefer, Bankbeamter i. R. Carl Schmidt, Senatspräsident i. R. Dr. Franz Scholz und Kaufmann Paul Weyermann.

Mit den Jubilaren vereinte sich die Sektionsführung am 25. Mai 1940 im Salzburger Zimmer der Tiroler Klause in Charlottenburg zu einem zeitgemäß einfachen Liebesmahl.

Der **Sektionsbeirat** trat zu 13 Sitzungen zusammen, zunächst bis zum Wechsel in der Sektionsführung noch unter der Leitung von Kommerzienrat Dr. Hauptner, dann unter der des neuen Sektionsführers Dr. Borchers und nach dessen militärischer Einberufung zur Truppe unter der des stellvertretenden Sektionsführers. Veränderungen im Beirat sind nicht eingetreten. Die Ergänzung des Beirats, insbesondere durch Gewinnung eines zweiten Hüttenwarts, soll der Nachkriegszeit vorbehalten bleiben, da die jüngeren Mitglieder im Felde stehen.

Die im vorigen Bericht angedeutete Neuwahl eines Versammlungsaaales für die **Sektionsversammlungen** konnte aufgeschoben werden, da trotz guten Besuches die Zahl der Teilnehmer infolge des Krieges nicht so zunahm, daß der Meistersaal nicht ausreichte. In den Monaten Oktober 1939 bis einschließlich April 1940 fanden die Versammlungen mit Rücksicht auf die abendliche Verdunkelung Sonntags vormittags statt. Auf allgemeinen Wunsch wurden sie dann wieder auf Freitag abend verlegt, da sich auch die älteren Mitglieder an die Dunkelheit gewöhnt hatten.

Es fanden 12 Sektionsversammlungen mit Lichtbildervorträgen statt, z. T. mit Naturfarbaufnahmen:

- „Sommerstifahrt rund ums Matterhorn“. — Paul Köhr.
- „In den Felsburgen der Brenta“. — Fred Oswald.
- „Julier-Täler — Julier-Berge“. — Dipl.-Ing. Robert Hoffmann.
- „Auf Höhenwegen längs des Tauernkammes“. — Erwin Benesch.
- „Bergfahrten im Wan-Gebiet (Ostturkistan)“. — Dozent Dr. H. Bobel.
- „Unsere Zillertaler Bergheimat“ (Wiederholung). — Richard Lust.
- „Herbstzauber im Karwendel“. — Dipl.-Ingenieur J. Sieger.
- „Mit Farbfilm und Kamera in den Bergen des Piztales“. — Willi Urban.
- „Leichte und mittelschwere Bergfahrten in der Ferwall-Gruppe“. — Fritz Büttow.
- „Drei Teufelsgrate“. — Ludwig Steinauer.
- „Vom Schneesturm überrascht“. — Paul Hübel.

Außerdem berichteten in der Oktober-Sitzung unsere Beiratsmitglieder Carl Schmidt über die Hüttenfeier auf dem Furtchaglhaus und Studienrat W. Schönrock über die Feier am Ehrenmal und auf der Berliner Hütte, mit Lichtbildern. Ferner fand im Juni 1939 eine Führung durch den Botanischen Garten unter Leitung von Professor Dr. Melchior statt.

Die Vorträge in den Sektionsversammlungen fanden durch die von Konrektor Krünert und Lehrer Kulka geleiteten Sprechabende eine wesentliche Ergänzung. Die 11 Sprechabende waren durchweg sehr gut besucht. Es ist ein gewisser Stamm von Mitgliedern, der sich immer wieder zu Aussprache und Anregung zusammenfindet und Erfahrungen und Wanderpläne austauscht. Dabei findet sich manche Wandergemeinschaft zusammen.

Folgende Vorträge mit Lichtbildern wurden gehalten:

- „Bergfahrten der Jungmannschaft“. — Jungmannen Frigische, Bollmer, Kühne, Wittenberg.
- „Kletterfahrten im Elbsandsteingebirge“. — R. Krünert.

- „Im Elbsandsteingebirge“. — „Winterfilm von der Berliner Hütte“. — Hans-W. Pape.
- „Klettertechnik“. — Walter Kurze.
- „Das Gehen auf Schnee und Eis“. — Richard Lust.
- „Quer durch Iran, Irak und Syrien“ (Schmalfilm). — Richard Lust.
- „Farbbilder: Zillertal, Ötztal, Zermatt, Bernina“. — Alfred Schönfelder.
- „Durch das östliche Mittelmeer und Schwarze Meer zu den Toren des Orients“. — Franz Drechsler.

In der von Beirat Buch geleiteten Schneeschuhabteilung wurden folgende Lichtbildervorträge gehalten:

- „Stifahrten im Rhätikon“. — Dipl.-Ing. Schöppner.
- „Winterliche Streifzüge durch das Riesengebirge“. — Assessor Ulrich Wolff.
- „Fahrt durch die weiße Silvertta“. — Studienassessor J. U. Samel.

Außerdem fand ein gemeinsamer Besuch eines Krütschnigg-Stikfilms im Hause Leineweber und ein Stikurs am Bürstenhang in der Stihalle Ermel unter Leitung von Assessor Wolff statt.

In der Hochtouristischen Vereinigung wurden zwei Vorträge gehalten:

- „Raunergrat“ — Reßmann und
- „Sommer im Kaiser, Winter im Zillertal“ — Frigische.

Die Jungmannschaft und Jugendabteilung veranstalteten auch in diesem Jahr gemeinsam ihre Hüttenabende. An 8 Abenden sprachen u. a. Erwin Schneider, G. Kühne, H. Wittenberg, W. Kurze, H.-W. Pape und R. Lust. Die Vortragsthemen behandelten neben Fragen allgemeiner Natur (Kletterkunde) besonders Erlebnisse und Erfahrungen im Zillertal, Ötztal, Wetterstein, Elbsandsteingebirge und in den Schweizer Bergen, ferner die Ausbildung in einem Gebirgsregiment. Die Jungmannschaft war außerdem wiederholt Gast bei den Abenden der Hochtouristischen Vereinigung.

Gemeinsame Kletterfahrten größerer Gruppen fanden im Berichtsjahr nicht statt, wohl aber beteiligten sich einzelne Mitglieder beider Abteilungen an der Pfingstkletterfahrt der Sektion und an den Jubiläumsfeierlichkeiten auf dem Furttschaglhäus und der Berliner Hütte, um im Anschluß daran einige Bergturen in unserem Hüttengebiet zu machen.

Die Osterkletterfahrt ins Elbsandsteingebirge im April 1939 unter Leitung von H.-W. Pape und Max Fischer mit dem Standquartier Ostrau bei Bad Schandau fand eine zahlreiche Beteiligung. Auch einige Mitglieder der Jungmannschaft nahmen teil. Trotz teilweise schlechten Wetters wurden die in Aussicht genommenen Besteigungen durchgeführt.

Die im Jahre 1940 geplante Osterkletterfahrt mußte ausfallen.

Die Übungsabende der von Max Fischer geleiteten **Gymnastikgruppe**, die nach Kriegsbeginn zunächst eingeschränkt waren, mußten im Winter wegen anderweitiger Verwendung der sonst benutzten Turnhalle ganz ausfallen. Die Mitgliederzahl blieb die gleiche.

Die allsonntäglichen **Sektionswanderungen** fanden unter Leitung von Paul Rohde (Wanderung 1878) und Erich Schroeter (Wanderung 1930) wie bisher statt. Als Herr Rohde zum lebhaften Bedauern der Sektionsführung seine Tätigkeit einstellte, übernahm Professor Klatt vorläufig seine Vertretung. Unserem Mitglied Paul Rohde sei auch bei dieser Gelegenheit der herzlichste Dank für seine fünfjährige Betätigung im Interesse der Sektion ausgesprochen.

Gesellige Veranstaltungen der Sektion als solcher mußten mit Rücksicht auf die Zeitverhältnisse ausfallen.

Die **Schriftleitung der Sektions-Mitteilungen** ist weiter in den bewährten Händen unseres Beiratsmitgliedes H.-W. Pape. Die Kriegsverhältnisse haben zu unserer Freude bisher eine Einschränkung des Inhalts unserer Mitteilungen nicht nötig gemacht.

Über die **Verwaltung der Sammlungen** werden Sie in dem gedruckten Jahresbericht einen besonderen Bericht unseres Beiratsmitgliedes Professor Klatt finden, desgleichen den **Bergfahrten-**

bericht, der gemeinsam von Erich Müller und H.-W. Pape verfaßt ist, den Bericht über **Hütten und Wege** unseres Hüttenwarts Röh n und den **Kassenbericht** unseres Schatzmeisters C. Schmidt.

Zum Schluß möchte ich den Beiratsmitgliedern und allen Mitgliedern, die durch ihre Mitarbeit an den Geschäften der Sektion zum Gelingen der von ihr zu erfüllenden Aufgaben beigetragen haben, namens der Sektion den herzlichsten Dank aussprechen.

Bern dt.

Kassenbericht 1939/40.

Erhebliche Aufwendungen für die Hütten — am Schlusse meines vorjährigen Berichtes habe ich auf die Notwendigkeit der Ausführung größerer Bauaufgaben hingewiesen — haben das finanzielle Ergebnis des Vereinsjahres 1939/40, das einen Zeitraum von 15 Monaten umfaßt, ungünstig beeinflusst.

Während die Geldgebarung der Geschäftsstelle einen Überschuß von RM 3616,53 erbrachte, ergab sich bei der Verwaltung der Hütten ein Defizit von RM 12 460,—, so daß die Gewinn- und Verlustrechnung mit einem Fehlbetrag von RM 8843,47 abschließt (im vorigen 12 Monate umfassenden Berichtsjahre RM 955,30 Überschuß). Im einzelnen weist sie Einnahmen aus Mitgliederbeiträgen, Zinsen usw. in Höhe von RM 30 609,71 (im Jahre 1938 RM 22 976,07) und aus dem Betrieb der Hütten solche von RM 19 368,84 (im Vorjahre RM 14 290,43) aus. Dem stehen an Ausgaben gegenüber RM 11 479,98 (1938: RM 8656,08) Verwaltungskosten der Geschäftsstelle, RM 15 513,20 (1938: RM 14 073,33) für Beiträge an den Hauptauschuß, die „Mitteilungen“, Vorträge usw., RM 31 828,84 (im Vorjahre RM 13 581,79) für den Betrieb und die Verwaltung der Hütten, für Hüttenschädenversicherung, Steuern und Wegebau.

Die Bilanz weist den Wertpapierbesitz, auf dem sich diesmal ein Buchgewinn von RM 800,25 ergab (das Vorjahr erforderte Abschreibungen in Höhe von RM 551,55), am 31. März 1940 mit RM 59 120,65 (1938: RM 61 674,15) und das Vereinsvermögen mit RM 53 413,39 aus (1938: RM 62 256,86). Der Posten RM 8876,73 Übergangsrechnung auf der Passivseite der Bilanz enthält vorausgezahlte Beiträge und noch zu leistende Zahlungen. Sämtliche Aufwendungen für die Hütten — RM 10 521,38 für Gebäude und RM. 2250,06 für Einrichtungsgegenstände —, für die Bücherei und die Lichtbildersammlung (RM 570,50) habe ich wieder in voller Höhe abgeschrieben, so daß diese Vermögenswerte weiter mit je RM 1,— zu Buche stehen.

Bei der Aufstellung des Voranschlages für das neue Vereinsjahr 1940/41, der auf der Einnahmen- und Ausgaben Seite mit RM 37 000,— abschließt, sind die durch den Krieg bedingten Verhältnisse weitgehendst berücksichtigt worden. Insbesondere sind die

Zahlen für die Hütten vorsichtig eingesetzt, da sich auch nicht annähernd zuverlässig beurteilen läßt, wie sich der Besuch derselben und damit ihre Einnahmen gestalten werden. Denn noch dauert der Kampf um die Freiheit unseres Vaterlandes und um die unbestrittene Erhaltung unseres völkischen Lebens an. Daß dieser Kampf von einem ruhmreichen Sieg über unsere Feinde gekrönt sein und uns bald den heiß ersehnten Frieden bringen möge, ist unser aller Wunsch, dem auch an dieser Stelle Ausdruck verliehen sein möge.

Berlin, den 21. Juni 1940.

Carl Schmidt, Schatzmeister.

Gewinn- und Verlust-Rechnung

| Aufwendungen. | RM | Pf. | RM | Pf. |
|--|--------------|-----|--------|-----|
| Beiträge: | | | | |
| an den Hauptauschuß | 6 759 | 30 | | |
| an andere Vereine | 253 | — | 7 012 | 30 |
| Verwaltung: | | | | |
| Büromiete | 2 850 | — | | |
| Gehälter | 5 625 | — | | |
| Sozialabgaben | 255 | 45 | | |
| Beleuchtung und Reinigung | 428 | 20 | | |
| Büromaterial und Drucksachen | 843 | 28 | | |
| Neuanfassungen und Reparaturen | 14 | 72 | | |
| Porto- und Fernspreckgebühren | 1 307 | 86 | | |
| Feuer-, Einbruch- und Unfallversicherung | 144 | 75 | | |
| Umsatzsteuer | 10 | 72 | 11 479 | 98 |
| Monatsmitteilungen | | | 2 327 | — |
| Jahresbericht für 1938 | | | 1 117 | — |
| Vorträge: | | | | |
| Honorar | 648 | 60 | | |
| Saalmiete | 664 | — | 1 312 | 60 |
| Geschenke und Unterstützungen | | | 912 | 13 |
| Verschiedenes | | | 2 261 | 67 |
| Hütten: | | | | |
| Betrieb | 10 338 | 59 | | |
| Verwaltung | 640 | 32 | | |
| Schädenversicherung | 1 574 | 10 | | |
| Grund- und Gebäudesteuern | 1 757 | 09 | | |
| Umsatzsteuer | 451 | 83 | | |
| Wegebau | 4 295 | 47 | 19 057 | 40 |
| Abreibungen: | | | | |
| Bücherei | 510 | 45 | | |
| Lichtbildersammlung | 60 | 05 | | |
| Hütten: Gebäude | RM 10 521,38 | | | |
| Inventar | RM 2 250,06 | | 12 771 | 44 |
| | | | 58 822 | 02 |

Berlin, den 21. Juni 1940.

Carl Schmidt, Schatzmeister.

für das Vereinsjahr 1939/40.

| Erträge. | RM | Pf. | RM | Pf. |
|---|--------|-----|--------|-----|
| Mitgliederbeiträge | 25 790 | 20 | | |
| Zinsen | 4 019 | 26 | | |
| Buchgewinn auf Wertpapiere | 800 | 25 | 30 609 | 71 |
| Hütten: | | | | |
| Schlaf- und Tagesgebühren | 17 302 | 18 | | |
| Pachteinnahmen | 2 066 | 66 | 19 368 | 84 |
| Fehlbetrag | | | 8 843 | 47 |
| | | | 58 822 | 02 |

Geprüft und richtig befunden.

Berlin, den 21. Juni 1940.

Hübner. Noack.

Bilanz per

31. März 1940.

| Aktiva. | RM | Pf. | RM | Pf. |
|--|-----------------|-----|--------|-----|
| | Kasse | | | 386 |
| Postcheckguthaben | | | 278 | 74 |
| Bankguthaben | | | 1 699 | 30 |
| Wertpapiere: | | | | |
| Buchwert am 31. Dezember 1938 | 61 674 | 15 | | |
| Zugang | 8 018 | 75 | | |
| | 69 692 | 90 | | |
| Abgang | 11 372 | 50 | | |
| | 58 320 | 40 | 59 120 | 65 |
| Buchgewinn | 800 | 25 | | |
| Zeitschriften | | | 297 | 50 |
| Darlehn Akademische Sektion Berlin | | | 1 | — |
| Lisl Fankhauser | | | 500 | — |
| Bücheret: | | | | |
| Buchwert am 31. Dezember 1938 | 1 | — | | |
| Zugang | 510 | 45 | | |
| | 511 | 45 | | |
| Abreibung | 510 | 45 | 1 | — |
| Lichtbildersammlung: | | | | |
| Buchwert am 31. Dezember 1938 | 1 | — | | |
| Zugang | 60 | 05 | | |
| | 61 | 05 | | |
| Abreibung | 60 | 05 | 1 | — |
| Berliner Hütte: | | | | |
| Buchwert am 31. Dezember 1938 | 1 | — | | |
| Zugang: Gebäude | 10 335 | 51 | | |
| Inventar | 1 496 | 91 | | |
| | 11 833 | 42 | | |
| Abreibung | 11 832 | 42 | 1 | — |
| Furtischaghaus: | | | | |
| Buchwert am 31. Dezember 1938 | 1 | — | | |
| Zugang: Gebäude | 185 | 87 | | |
| Inventar | 442 | 09 | | |
| | 628 | 96 | | |
| Abreibung | 627 | 96 | 1 | — |
| Olperer Hütte: | | | | |
| Buchwert am 31. Dezember 1938 | 1 | — | | |
| Zugang: Inventar | 289 | 16 | | |
| | 290 | 16 | | |
| Abreibung | 289 | 16 | 1 | — |
| Riffler Hütte: | | | | |
| Buchwert am 31. Dezember 1938 | 1 | — | | |
| Zugang: Inventar | 21 | 90 | | |
| | 22 | 90 | | |
| Abreibung | 21 | 90 | 1 | — |
| | | | 62 290 | 12 |

| Passiva. | RM | Pf. | RM | Pf. |
|---|-----------------------------------|-----|--------|-------|
| | Übergangsbilanzrechnung | | | 8 876 |
| Bereinsvermögen: | | | | |
| Buchwert am 31. Dezember 1938 | 62 256 | 86 | | |
| Fehlbetrag 1939/40 | 8 843 | 47 | 53 413 | 39 |
| | | | 62 290 | 12 |

Berlin, den 21. Juni 1940.

Carl Schmidt, Schatzmeister.

Geprüft und richtig befunden.

Berlin, den 21. Juni 1940.

Hübner. Noack.

Voranschlag für 1940/41.

| Einnahmen. | |
|--------------------------|-------------|
| Mitgliederbeiträge . . . | RM 20 200,— |
| Zinsen | RM 2 800,— |
| Sütten | RM 14 000,— |
| | <hr/> |
| | RM 37 000,— |
| | <hr/> <hr/> |

| Ausgaben. | |
|---|-------------|
| Vereinsbeiträge | RM 5 200,— |
| Verwaltung | RM 9 800,— |
| Monatsmitteilungen . . . | RM 2 000,— |
| Jahresbericht | RM 700,— |
| Vorträge | RM 1 000,— |
| Beihilfen für die Jugendgruppen usw. . . . | RM 1 000,— |
| Verschiedenes | RM 3 300,— |
| Sütten | RM 14 000,— |
| | <hr/> |
| | RM 37 000,— |
| | <hr/> <hr/> |

Berlin, den 21. Juni 1940.

Carl Schmidt, Schatzmeister.

Bericht über Hütten und Wege.

A. Besuch der Hütten.

1. Berliner Hütte.

a) Winterbetrieb.

Der Winterbetrieb auf der Berliner Hütte begann am 7. März und dauerte bis zum 23. April 1939. Die Zahl der Übernachtungen betrug 1805 gegenüber 1106, die der Besucher 262 gegen 227 Personen im Vorjahr. Von den Übernachtungen entfielen 1553 auf Mitglieder des Deutschen Alpenvereins und 252 auf Nichtmitglieder. Der stärkste Besuch mit 123 Nächtigungen wurde am 8. April festgestellt.

Wie schon seit Jahren wurde auch während des diesmaligen Winterbetriebes ein Lehrwartkurs vom Deutschen Alpenverein abgehalten.

Das Winterhaus der Berliner Hütte wurde während der Nichtbewirtschaftungszeit vom Anfang Oktober 1938 bis zum 6. März 1939 von 14 Mitgliedern und 12 Nichtmitgliedern mit zusammen 45 Nächtigungen besucht. Nach Schluß der Winterbewirtschaftung vom 24. April bis zum Beginn der Sommerbewirtschaftung am 15. 6. 1939 wurde das Winterhaus von 45 Gästen mit 184 Übernachtungen und 2 Tagesaufenthalten benutzt, und zwar von 43 Mitgliedern und 2 Nichtmitgliedern.

b) Sommerbetrieb.

Die Sommerbewirtschaftung auf der Berliner Hütte dauerte vom 15. 6. bis 13. 9. 1939. Die Hütte mußte, da nach Kriegsbeginn bald keine Besucher mehr kamen, früher als sonst geschlossen werden. Im ganzen wurden in dieser Zeit 6448 Übernachtungen, die auf 3457 Besucher entfielen, festgestellt. Gegen das Vorjahr hat sich die Zahl der Übernachtungen um 917, die der Besucher um 73 vermehrt. Von den 6448 Nächtigungen entfielen 4330 auf Mitglieder und 2118 auf Nichtmitglieder. Unter den Gästen befanden sich 121 Ausländer.

Der stärkste Nachtbesuch fand im Juli am 18. mit 149, im August am 8. mit 181 und im September am 1. mit 22 Personen statt. Am geringsten war die Zahl der Nächtigungen im Juli am 22. mit 45, im August am 31. mit 21 und im September vom 4. an mit 1 Person. Außerdem wurden 1048 Tagesgäste gezählt, von denen 77 Mitglieder und 971 Nichtmitglieder waren.

c) Winterbetrieb 1940.

Da des Krieges wegen Anmeldungen für den Winterbetrieb auf der Berliner Hütte nicht eingegangen waren, mußte von der Eröffnung der Berliner Hütte für den Skisport abgesehen werden. Lediglich für die Abhaltung eines Ausbildungskurses der Heeresbergführerschule Sulzmes wurde sie für eine Woche geöffnet und bewirtschaftet.

2. Furttschaglhaus.

Mit 1927 Übernachtungen gegenüber 1919 des Vorjahres hat diese Hütte ungefähr die gleiche Zahl Nachtgäste wie im vergangenen Sommer aufzuweisen. Auch sie wurde wegen Mangels an Besuchern vorzeitig geschlossen. Von den 1927 Nächtigungen entfielen 1133 auf Mitglieder und 527 auf Nichtmitglieder, also auf insgesamt 1660 Besucher.

Zu den Nachtgästen kamen noch 645 Tagesgäste, von denen 294 Mitglieder und 351 Nichtmitglieder waren. Es besuchten demnach im ganzen 2305 Personen das Furttschaglhaus.

3. Olpererhütte.

Auf der Olpererhütte ist der Besuch der gleiche geblieben wie im Vorjahre. Die Zahl der Übernachtungen betrug 432 gegenüber 440 des vergangenen Jahres. Es waren im ganzen 363 Nachtgäste gegenüber 373 im Jahre 1938. Von diesen 363 Nachtgästen waren 267 Mitglieder und 96 Nichtmitglieder.

An Tagesbesuchern wurden 288 Personen gegen 158 des Vorjahres gezählt. Von ihnen waren 146 Mitglieder und 142 Nichtmitglieder. Die Gesamtzahl der Besucher belief sich auf 651 Personen. Am 8. 9. wurde auch diese Hütte vorzeitig geschlossen.

Da es wegen des Kriegsausbruchs dem unterzeichneten Hüttenwart nicht mehr möglich war, die Rifflerhütte am Schluß des Sommers 1939 aufzusuchen, wird der Bericht über diese Hütte erst im nächsten Jahresbericht erstattet werden.

B. Die Witterungsverhältnisse in unserm Arbeitsgebiet.

1. Während der Winterbewirtschaftung auf der Berliner Hütte

(beobachtet vom 14. März bis zum 23. April 1939).

Von den 18 Tagen des März fiel an 9 Tagen, von den 23 Tagen des April an 6 Tagen Neuschnee. Von den Märztagen waren 6, von den Apriltagen 13 Tage niederschlagsfrei.

Die Abendtemperaturen, um 21 Uhr gemessen, bewegten sich im März bis zum 20. zwischen -11 und -15° , danach bis zum Monatsende zwischen -5 und -7° . Im April schwankten die Abendtemperaturen zwischen $+2$ und $+9^{\circ}$, nur am 18. und 19. betrug sie -3° .

Die Nachmittagstemperaturen, um 14 Uhr, lagen im März bis zum 16. zwischen -9 und -14° , sodann bis zum Monatsende zwischen $+5$ und $+10^{\circ}$, im April an den ersten beiden Tagen um $+15^{\circ}$, dann an weiteren 4 Tagen um $+6^{\circ}$, vom 7. bis 13. um $+12$ bis $+20^{\circ}$, von da an bis zum Hütteneschluß zwischen $+12$ und $+18^{\circ}$.

Die Morgentemperaturen, um 8 Uhr früh, bewegten sich im März zwischen -3 und -15° , im April bis zum 17. zwischen $+3$ und $+9^{\circ}$, vom 18. bis zum Hütteneschluß zwischen -4 und $+1^{\circ}$.

Unbewölkt oder fast wolkenlos war der Himmel im März an 3, im April an 11 Tagen, gänzlich oder zumeist bewölkt im März an 12, im April an 8 Tagen. Die übrigen Tage wiesen teilweise Bewölkung auf.

2. Während der Sommerbewirtschaftung im ganzen Arbeitsgebiet

(gemessen vom 19. Juni bis zum 13. September 1939).

Niederschlagsfrei waren im Juni 5, im Juli 17, im August 10 und im September 7 Tage. Der stärkste Niederschlag wurde gemessen im Juni am 26. mit 15,8 mm, im Juli am 1. mit 66,6 mm, im August am 26. mit 34 mm, im September am 12. mit 33,2 mm.

Neuschnee fiel im Juli am 1., 24. bis 27., im August und September gar nicht.

Die gesamte niedergegangene Feuchtigkeit betrug in den letzten 10 Junitagen 50,6 mm, im Juli 274,1 mm, im August 197,5 mm, in den 13 Septembertagen 95,3 mm.

Die durchschnittlichen Früh-, Mittags- und Abendtemperaturen betragen in den letzten 12 Junitagen $+10,1$ bzw. $+15,9$ bzw. $+10^{\circ}$, im Juli $+10$ bzw. $+16,9$ bzw. $+10,5^{\circ}$, im August $+8,3$ bzw. $+16,1$ bzw. $+9,2^{\circ}$, in den 13 Septembertagen $+8,5$ bzw. $+16,9$ bzw. $+10,3^{\circ}$.

Gänzlich oder größtenteils wolkenlos war der Himmel in den letzten 12 Junitagen an 3, im Juli an 10, im August an 12 und in den 13 Septembertagen an 5 Tagen. Mehr oder weniger Bewölkung wurde festgestellt im Juni an 3, im Juli an 4, im August an 4 und im September an 3 Tagen. Böllige oder fast völlige Bewölkung zeigte sich im Juni an 6, im Juli an 17, im August an 15 und im September an 10 Tagen.

C. Unsere Hüttengebäude.

Bei der Berliner Hütte wurde der vor langen Jahren durch eine Lawine zerstörte Kuhstall im Talboden unterhalb des Schwarzensteingletschers nahe bei der alten Stelle, aber lawinensicher wieder aufgebaut, um dem auf unserm Grund und Boden weiden-

den Rindvieh im oberen Teil der Schwarzensteinalpe bequem gelegene Unterkunft geben zu können, was im Interesse einer vermehrten und verbesserten Viehhaltung sich als nötig herausgestellt hatte.

An der Südseite unserer Hütte wurde die Umgestaltung des vor der Veranda gelegenen Sitzplatzes zu einer mehrfach abgestuften Terrasse mit Geländer vollendet. Die Fenster und Giebel der Nord- und Ostseite erhielten neuen Anstrich. Im übrigen wurden einige kleinere Reparaturen an den Dächern, an der Wasserleitung und in mehreren Unterkunftsräumen vorgenommen.

Auf dem Furttschaglhause wurde in der Küche ein neuer Fußboden gelegt, im Keller unter dem Dach zur Abhaltung zu großer Wärme eine Heraklithplattendecke angebracht. Das Hüttenferrohr mußte gründlich überholt werden.

Auf der Olpererhütte und Rifflerhütte waren keine baulichen Maßnahmen notwendig.

Auf allen Hütten wurde teils das verbrauchte Inventar durch neues ersetzt, teils wurden notwendige Ergänzungen angeschafft.

D. Wegeanlagen.

Wie im Hüttenbericht des vergangenen Jahres bereits angedeutet, erforderten die von unserer Sektion angelegten und zu unterhaltenden Wegeanlagen, die durch die starken Niederschläge des Sommers 1938 besonders stark gelitten hatten, umfangreiche Ausbesserungen. So mußte der Weg von Breitlahner zur Berliner Hütte an mehreren Stellen erneuert werden. In gleicher Weise erforderten die Wege von der Dominikushütte zum Furttschaglhause und zur Olpererhütte an verschiedenen Stellen Erneuerungen sowie Ergänzungen an den Holzbrücken.

Neu angelegt wurde ein Weg von der Olpererhütte zur Friesenbergsharte. Dieser Weg soll einem längst empfundenen Bedürfnis einer Verbindung unserer Olpererhütte mit dem auf der Westseite des Zugerkammes, nordwestlich der Gefrorenen Wand gelegenen Spannagelhause abhelfen. Der Weg hat eine Länge von 4300 m und führt in fast genau nördlicher Richtung in dauernder, aber allmählicher Steigung von der Olpererhütte (2389 m) zu der auf dem Zugerkamm zwischen Riffler und Gefrorener Wand gelegenen Friesenbergsharte (2904 m) und vermittelt den Freunden von Höhenwanderungen abwechslungsreiche Ausblicke in das Schlegeistal und den Zemmgrund mit den Gletschern des Zillertaler Hauptkammes vom Schwarzenstein bis zum Hochferner.

Erich Röh n, Hüttenwart.

Bericht über das Führerwesen 1939.

Am 5. März 1939 wurde von dem unterzeichneten Führerreferenten der Sektion Berlin im Gasthof Jochberg bei Mayrhofen die alljährliche Führertagung abgehalten. Hierzu war von der Bezirkshauptmannschaft Schwaz der dortige Sachbearbeiter für das Führerwesen und vom Verwaltungsausschuß ein Vertreter erschienen. Auf der Versammlung, die im sonst üblichen Rahmen verlief, wurde die Führerschaft mit der inzwischen erfolgten Umstellung des Deutschen Alpenvereins bekannt gemacht.

Im Führeraufsichtsbereich der Sektion Berlin wurden in Mayrhofen, Finkenbergr, im Zemm- und Zugertale sowie in der Gerlos von dem unterzeichneten Führerreferenten insgesamt 29 autorisierte Bergführer, 8 Führeranwärter und ein ständiger legitimierter Träger betreut. Erich Röh n, Führerreferent.

Die Schneeschuh-Abteilung.

Der Winter 1939/1940 verdient in der Chronik der Schneeschuh-Abteilung einer besonderen Erwähnung. Die Schneelage war sehr gut; sie erlaubte nahezu 3 Monate lang die Ausübung des Skisports in der Umgebung Berlins. Die SWS fuhr allsonntäglich nach Ferch, um im dortigen Gebiet, das sich von jeher besonderer Beliebtheit erfreute, sowohl am Hang als auch auf der Strecke eifrig zu trainieren. Es verdient hervorgehoben zu werden, daß unser Kamerad Alfred Schönfelder sich als Führer eifrig bemüht, die Skiwanderungen lehr- und erlebnisreich für die Teilnehmer zu gestalten.

Ein Skitrockenkurs unter Leitung von Assessor Ulrich Wolff in der Skihalle Ermel, Berlin-Charlottenburg, bot Anfängern und Fortgeschrittenen Gelegenheit, sich mit den Brettern vertraut zu machen und vorhandene Fähigkeiten weiter zu entwickeln.

Im übrigen wurde der Gedanke der Skituristik durch Lichtbildervorträge (s. Seite 9), die ausschließlich durch Mitglieder geboten wurden, gefördert. Von Veranstaltungen, die der Kameradschaftspflege dienen, seien die Weihnachtsfeier in den Räumen der Geschäftsstelle und ein Frühjahrs-Ausflug in das Skigebiet um Ferch erwähnt.

Die Hochturistische Vereinigung.

Die Hochturistische Vereinigung begann das Geschäftsjahr mit 44 und schloß am 31. 12. 1939 mit 48 Mitgliedern. Auch das neue, nunmehr auf das der Sektion umgestellte Geschäfts-

jahr brachte bisher weiteren Zuwachs, so daß der Vereinigung zur Durchführung ihrer Aufgabe, der Pflege des führerlosen Bergsteigens, neue, junge Kräfte zur Verfügung stehen.

Die Vereinigung veranstaltete 8 Zusammenkünfte, davon eine in Gemeinschaft mit Jungmannschaft und Jugendgruppen, zwei mit Vorträgen (Rehmann: Raunergrat; Frisliche: Sommer im Kaiser — Winter im Zillertal).

Die bergsteigerische Tätigkeit der Mitglieder der Vereinigung litt unter den herrschenden Verhältnissen — auch den Witterungsverhältnissen des vergangenen Sommers —, besonders da die jüngeren Mitglieder fast sämtlich zum Heeresdienst eingerückt sind. Der Betreuung des bergsteigerischen Nachwuchses galt wiederum das besondere Augenmerk der Vereinigung.

Bericht des Jugendwarts.

(Jungmannschaft und HJ-Bergfahrtengruppe).

Da die meisten Mitglieder der Jungmannschaft im Berichtsjahr zum Wehrmachtsdienst einberufen waren, entfielen größere Gruppenbergfahrten. Über die Leistungen einzelner gibt der Bergfahrtenbericht Aufschluß.

Die HJ-Bergfahrtengruppe (Jugendabteilung) ist zahlenmäßig auf ihrem alten Stand geblieben, obwohl mehrere Mitglieder infolge Erreichens der Altersgrenze an die Jungmannschaft abgegeben werden mußten. Die Ausbildung der Jugendabteilung erstreckt sich nicht mehr ausschließlich auf Bergausbildung, sondern gemäß der „Grundfählichen Dienstabweisung“ auch auf eine allgemeine Geländeausbildung mit den bekannten Aufgaben der vormilitärischen Ausbildung. Die Kriegsverhältnisse haben allerdings besonders bei uns bergfernen Sektionen zu erklärlichen Einschränkungen führen müssen.

Bericht des Verwalters der Sammlungen.

Der Bestand der Bücherei wurde teils durch Ankauf, teils durch Einverleibung von Besprechungsstücken um weitere 70 Nummern vermehrt; die Zugänge umfassen alle wichtigen Neuerscheinungen des alpinen Büchermarktes. Ferner wurden im Austauschverkehr die Veröffentlichungen der größeren alpinen Vereinigungen des Inlandes und — natürlich mit den durch die Kriegsverhältnisse bedingten Einschränkungen — des Auslandes erworben. Über die Zugänge ist in den Sektions-Mitteilungen berichtet worden. Zur Zeit enthält unsere Bücherei mehr als 12 000 Bände.

In der Benutzung der Bücherei trat infolge des Kriegsausbruches naturgemäß ein leichter Rückgang ein; abgesehen davon jedoch kann sie als befriedigend bezeichnet werden.

Im Bestande der Kartensammlung hat sich nichts geändert, er beträgt 1194 Karten und 114 Panoramen.

Auch die Lichtbildersammlung erfuhr keinen weiteren Zuwachs, sie weist einen Bestand von 8093 Nummern auf.

Sektionswanderungen.

Sektionswanderungen 1878 fanden in der Berichtszeit zunächst unter Führung unseres Mitgliedes Paul Rohde, im Februar und März 1940 unter der des Beiratsmitgliedes Professor Klatt statt. Insgesamt wurden 8 Wanderungen durchgeführt. Die Beteiligung betrug im Januar, März, Mai und Oktober 1939 durchschnittlich 30 Personen. An der Novemberwanderung nahmen 46 Mitglieder, im Februar und März 1940 insgesamt 46 Mitglieder teil.

Sektionswanderungen 1930 fanden unter Leitung unseres Mitgliedes Erich Schroeter in der Zeit vom 1. Januar 1939 bis 31. März 1940 insgesamt 41 statt, davon 2 als Wochenendfahrten. Die durchschnittliche Beteiligung belief sich bei einer Gesamtteilnehmerzahl von 576 Wanderkameraden auf 14, die Mindestbeteiligung auf 6, die Höchstbeteiligung auf 26. Ein Teilnehmer hat an 28 der 41 Wanderungen teilgenommen. Im Verhältnis zum Vorjahr hat die Beteiligung zugenommen, was insbesondere in Anbetracht der Kriegsverhältnisse und des strengen Winters ein erfreuliches Zeichen für die Wanderlust unserer Mitglieder ist.

Am 18. Juni 1939 beteiligten sich 65 Mitglieder der Sektion an der Sternwanderung des Gaus nach Potsdam.

Bergfahrtenbericht.

1. Dezember 1938 bis 30. November 1939.

Mafgebende Grundsätze.

Aufgenommen werden nur erreichte Gipfel und von Tal zu Tal überschrittene Pässe in den Alpen oder anderen Hochgebirgen. Tal- und Hüttenwanderungen in den Alpen sowie Mittelgebirgsfahrten werden in den Abschnitten „Kletterfahrten im Sächsischen Felsengebirge“ und „Stiftfahrten und Wanderungen“ aufgeführt.

Nur außergewöhnliche Wege werden besonders angegeben; vollzog sich Aufstieg und Abstieg auf gewöhnlichen, aber in der Hauptsache verschiedenen Wegen, so ist dies durch „Überschreitung“ (Ab.) kenntlich gemacht worden; bei Gratwanderungen erübrigt sich diese Bezeichnung. Fahrten, die an ein und demselben Tage unternommen wurden, sind durch — verbunden.

Die Abkürzungen bedeuten:

N = Nord, O = Ost, S = Süd, W = West.

Aufst. = Aufstieg, Abst. = Abstieg.

a = als Alleingänger.

b = vom Mitglied selbst geführt.

c = vom Gefährten geführt.

d = vom Berufsführer geführt.

Winterturen sind solche, die in der Zeit vom 1. Dezember bis 30. April ausgeführt wurden. Fahrten, bei denen im Bericht nichts Besonderes angegeben ist, sind Sommerfahrten.

Besuch unserer Hütten und des Arbeitsgebietes in den Zillertaler Alpen.

Nach den 211 vorliegenden Berichten haben 57 Mitglieder in der Berichtszeit unser Hütten- und Arbeitsgebiet besucht. Hierbei wurden erstiegen:

| | | | |
|---------------------------|--------|---------------------------|-------|
| Schönbichler Horn | 30 mal | Friesenbergsscharte | 4 mal |
| Schwarzenstein | 29 mal | Ochsner | 4 mal |
| Feldkopf | 15 mal | Riepensattel oder Riepen- | |
| Gr. Mörchner | 11 mal | sattel-Wildblahnerscharte | 4 mal |
| Gr. Mösele | 11 mal | Gefrorene Wandspitzen | 3 mal |
| Alpeiner Scharke | 9 mal | Koßruckspitze | 3 mal |
| Koßkopf | 8 mal | Lammerköpfl | 2 mal |
| Olperer | 7 mal | Riffler | 2 mal |
| Berliner Spitze oder | | Koßkarsspitze | 2 mal |
| Hornspitzen | 6 mal | Greiner | 1 mal |
| Mörchenschneidspitze oder | | Plattentopf | 1 mal |
| Mörchenschneide | 6 mal | Talgenkopf | 1 mal |
| Mellercharte | 5 mal | Thurnerkamp | 1 mal |

Mitglieder.

Adam, Werner: d Gefrorene Wandspitze.

Alban, Dr. Lotte: c Hoher Burgstall, c Serlespitze, d Zuckerhüttl — Wilder Pfaff — Wilder Freiger, d Steinfogel — Marchreißenspitze.

Anschütz, Dr.-Ing. Helmut: c Reesfogel, c Gr. Geiger, a Gamspitze, a Rainbachsscharte, a Koßkopf — Richterspitze, a Zillerplattenscharte, a Sandebentörl, d Großvenediger, a Tauernfogel.

Bachhaus, Ernst: Winter: Schwarzfogel, Rottfogel-Joch, Haimbach-Joch.

Barnick, Hellmuth: Winter: b Alpfogel, d Annafogel — Hochwilde, d Schafffogeljoch, b Hochvernagtspitze, b Brandenburger Jöchl — Kesselwandjoch, b Mittlere — Hintere Guslarsspitze, b Wildspitze, b Kettenbachjöchl.

Bassenge, Heinrich: b Schafberg.

Bauch, Dr. phil. Karl: c Thaneler.

Baumgärtner, Bruno: Winter: Bordoijoch, Rodella, Sellajoch.

Berndt, Wilhelm: c Schönbichler Horn, d Hocharn.

Berneburg, Karl: Steinertogel.

Biermann, Dr. Otto: a Hoher Burgstall, a Peiljoch, d Schrankfogel, d Utterkarjoch — Warentarscharte, d Pfaffenschnaide — Zuckerhüttl — Wilder Pfaff, b Habicht.

Bodmann, Dr.-Ing. Gerhard: Winter: d Marmolata.

Boß, Dr. Ludwig: a Hospalfenock — Tschierneck, a Dößener Scharke.

Boese, Hertha: a Seekarsspitze, a Plattenspitze — Gamskarsspitze, a Schärtenspitze.

Borgwardt, Willi: Winter: Plattentogel, Arbistogel, Königsleiten.

Borfig, Dr. Albert von: Winter: a Krabacher Joch, d und zweimal a Herenboden-Kopf — Zürser See — Bühel, a Madlochjoch — Madlochspitze, a Pazielfernscharte — Balluga — Walfagehrjoch.

Brandl, Dr. Georg: Winter: a Heiligkreuzfogel, a Monte Sella.

Brennede, Dr. Friz: ca Zimbaspitze, ca Drußensluf.

Breisch, Willi: Winter: a Brünnstein, a Hoched, a Padaunersattel. Sommer: b Fahnentogel, b Feuerfogel, b Schafberg, b Hoher Dachstein.

Büchjel, Dr. jur. Karl: d Weißfogel, a Monte Livrio, a Hintere Schöneck.

Büchjel, Helene: d Weißfogel, a Monte Livrio, a Hintere Schöneck.

Burghardt, Dr. Kurt: a Hohtäligrat.

Burghardt, Ernst: Aggenstein, Krinnespitze, Rote Flüh, d Urbeleskarsspitze, d Gliegerkarsspitze.

Camphausen, Marie: c Verjailspitze, d Ballula.

Christiansen, Dr. med. Arthur: Alpeiner Scharke, d Gr. Mösele, b Schönbichler Horn, Schwarzenstein — Trippachsattel, Gamscharte.

- Christiansen, Dora:** Alpeiner Scharie, d Gr. Mösele, c Schönbichler Horn, Schwarzenstein — Trippachjattel, Gamscharte.
- Christophe, Dr. Georg:** b Vincentpyramide, b Punta Gnifetti, b Parotzspitze (Üb.) — Balmenhorn, b Ludwigshöhe — Schwarzhorn, b Lysstamm (N-Grat), b Castor — Felikhorn (Üb.), b Punta Giordani, b Gobba di Rollin, b Breithorn — Kl. Matterhorn.
- Dunkel, Günter:** b Schladminger Raibling.
- Dunkel, Paul:** b Am Samen.
- Engel, Frik:** Steinschartenkopf — Bodarkopf, Jöchelespizze.
- Engelhardt, Baron Wolf von:** b Kreuzspizze, d Fluchtkogel, Brandenburger Jöchl.
- Feldmann, Karl:** b Elferspizze, b Hoher Burgstall, b Waldrastspizze, a Brennerspizze, b Kirchdachspizze, b Elferspizze — Zwölferpizze, b Habicht, b Waldrastspizze — Kesselpizze — Rotekopf — Wasenwand, b Schlickerseeispizze — Hoher Burgstall, b Blaser.
- Fischer, Eva:** c Schartenkopf (N-Grat), a Gschnitzer Tribulaun, c Frankfurter Wurft, c Kleine Zinne (N-Wand), c Rosetta.
- Fischer, Mag:** b Schartenkopf (N-Grat), a Gschnitzer Tribulaun, b Frankfurter Wurft, b Kleine Zinne (N-Wand), b Rosetta.
- Fölsche, Dr. Ernst:** Kofkarscharte, Sandebentörl, c Großvenediger.
- Franke, Wilhelm:** d Wilder Freiger — Pfaffenieder — Wilder Pfaff, d Stubai Wildspizze (Üb.) — Warentarscharte — Wüentarscharte, Warentarscharte — Isidornieder.
- Gabler, Kurt:** Winter: Alpogel, Zeinisjoch.
- Gerbert, Walter:** Nebelhorn.
- Gober, Mag:** Winter: Galzig.
- Göb, Hans:** b Grünstein, b Margenhöhe, b Wartstein, b Feuerpalsen, b Brandkopf, b Feuerkogel — Albersfeldkogel, b Wendelstein.
- Gressenius, Johanna:** hohe Geige, d Rimmelsteig, d Weißkogel, Kreuzspizze.
- Haagen, Johanna:** d Hohes Eis — Sonklarspizze — Schwarzwandspizze.
- Hammer Schmidt, Paul:** a Nebelhorn, a Nuttlerkopf, bc Gr. Krottenkopf, a Kubihorn.
- Harndt, Dr. Erwald:** a Gamsorn, a Pfannknecht, d Dreiländerspizze, a Kaiserspizze, d Piz Buin, d Signalhorn — Gähorn, a Kl. Lighner, Plattenjoch.
- Haubold, Harry:** Winter: Madlochjoch, a Mohnensfluh, Paziesjoch, Galzig.
- Haußherr, Dr. habil. Hans:** b Hochiß.
- Hege, Dr. Karl Th.:** Winter: d Marmolata.

- Heinrichs, Alex:** c Krottenspizze — Öfnerspizze, a Widderstein, c Tretachspizze, c Hochfrottspizze — Mädelegabel, c Rote Flüh (SW-Wand) — Gimpel (S-Wand), c Gr. Lighner, c Südl. Hüllhorn (S-Grat) — Nördl. Hüllhorn (S-Wand) — Kleiner Wilder (Blentkamin) — Nördl. Hüllhorn.
- Hennig, Richard:** a Gamskarkogel, a Lonzahöhe.
- Herbst, Helmut:** Winter: b Roter Kogel (zweimal), b Wildkopf.
- Herm, Hans Joachim:** Winter: Bollberg, Stümpfling, Kofkopf, Blomberg-Zwiefel, Ruchentöpfe (W-Grat). Sommer: b Kofkopf, b Feldkopf, b Kofdruckspizze (Üb.), b Schwarzenstein — Gr. Mörchner, b Mörchenschneide (Üb.), c Feldkopf (SW-Grat).
- Herrmann, Erich:** b Gr. Mösele, b Piz Palü, b Piz Bernina.
- Herzner, Eberhard:** Alpeiner Scharie, Klee gruben-Scharie, b Triftner, b Mösele.
- Herzner, Richard:** Triftner, Schwarzenstein.
- Hochheimer, Dr. med. Walter:** d Schwarzenstein — Gr. Mörchner, d Feldkopf, d Gr. Greiner.
- Hoder, Ernst:** b Gr. Mösele, b Schönbichler Horn, Alpeiner Scharie, Simmingjöchl, b Maierpizze.
- Höple, Dr. Robert:** Kellerjoch, Lamjenjoch — Hohjoch, Spielstjoch — Hochalmsattel.
- Hoffmann, Robert:** d Pizzo Bianco, d Cima di Jazzi.
- Hohmann, Eva:** a Pyramidenpizze, a Ellmauer Halt, a Bördere — Hintere Goinger Halt, a Scheffauer, d Gr. Riffler, d Gr. Mösele, a Schönbichler Horn, d Feldkopf, d Schwarzenstein.
- Hoß, Walter:** a Breithorn — Sommerstein, a Rihsteinhorn, a Ob. Fochezkopf — Gr. Wiesbachhorn — Bratschentöpfe — Klockerin — Bärenkopf, a Hoher Riffel, a Großglockner, a Ob. Schwinkel-scharte, a Sonnenblick — Granatpizze.
- Hühne, Dr. med. Werner:** b Brunnenkogel — Wilder Kofkogel, a Kamoljoch, d Finailspizze, b Kesselwandjoch.
- Jandrey, Liselotte:** a Schindlerspizze, a Mettelhorn, d Rimpstschhorn, d Mellerhorn, d Piz Palü, c Shtaler Wildspizze.
- Janetschel, Hans:** b Gamskogel — Zwiefel, b Kaufsberg, a Sonntagshorn.
- Jost, Ernst:** Wendelstein, Lacherspizze.
- Kantner, Frik:** a Sattelspizzen — Frau Hitt.
- Kaufmann, Maria:** d Feldkopf — Kofkarspizzen, d Schwarzenstein — Gr. Mörchner, d Schönbichler Horn.
- Kehmann, Dr. Hans Jürgen:** b Zimbaspizze, ba Drusenfluh.
- Kirchner, Martine:** Winter: Sellajoch — Bordoijoch. Sommer: a Graukogel, a Gamskarkogel, b Schared, d Dreischusterpizze (Üb.), b Alta Popena.
- Kizing, Carl A. von:** a Piz Nair, a Cuolm da Latich (zweimal), a Ravigliel Dador.

Klatt, Edmund: a Dörsner, b Gefrorene Wandspitzen, b Olperer, b Schönbichler Horn, b Schwarzenstein, b Feldkopf, b Ellmauer Halt, b Sonneck.

Klein, Josef: b Hohe Mutz (Üb.).

Klemmt, Friedrich: a Schönbichler Horn.

Kluge, Hellmuth: b Hoher Göll — Hohes Brett, b Jenner, d Funtenseetauern (Stuhlgrat), d Brandhorn — Marterköpfe — Hochkönig, b Fagsteine, bc Wagmannkar (Scharte).

Knobloch, Walter: a Mellerscharte, bc Feldkopf — Rotkopf, bc Schwarzenstein, c Rofbrudspitze (Üb.), bc Schwarzenstein — Gr. Mörchner, ab Rotkopf, c Mörchenschneide (Üb.), a Alpeiner Scharte, b Olperer, b Nordw. Talgenkopf, b Schönbichler Horn, bc Berliner Spitze.

Köhler, Margarete: d Schönbichler Horn, d Schwarzenstein, d Lapenscharte, d Zillerplattenscharte.

Köyhche, Johanna: d Grünwandspitze.

Korfhals, Werner: b Hohes Licht — Mädelegabel, c Trettachspitze (S-Wand, abgebrochen), b Kreuzeck — Kreuzjoch, b Kreuzeck — Schwarzenkopf, Kramer, c Frieder — Friederspitze, b Kreuzeck — Alpspitze, c Höllentorkopf (NW-Rante), c Gr. Wagenstein (Leizelgrat — Westschlucht), Kl. Wagenstein (W-Grat), b Partenkirchener Dreitorspitze (Üb. 3 Gipfel), c Musterstein (S-Wand, Hannemann-Weg), b Biererspitze, b Westl. Karwendelspitze — Nördl. Linderspitze — Gerberkreuz, a Tiefarspitze — Predigstuhl, a Birklar spitze — Ostl. — Westl. Sdkar spitze, b Karwendelspitze, b Rotwand — Brunnstein — Kirchsleipitzen, b Hafeletarspitze. Winter: b Seefelder Spitze.

Koschel, Heinz: Winter: bc Birktogel, bc Sulztogel, bc Wetterkreuz, bc Finstertaler Scharte, bc Zwieselbacher Rofkogel. Sommer: d Feldkopf, d Gr. Mösle, bc Schönbichler Horn, bc Friesenbergscharte, bc Olperer.

Krätze, Hans-Joachim: Soiernspitze, a Wörner, a Gr. — Kl. Solstein, b Stempeljochspitzen — Rofkopf — Hintere — Vordere Bachofenspitze (Üb.), a Westl. — Ostl. Wildsender, a Hochstadel (N-Wand, abgebrochen), b Steiner (NW-Rante, 3. Begehung), b Triglav (N-Wand) — Deutscher Pfeiler (N-Grat), a Steinerer Jäger, b Wischberg — Kastreinspitzen — Cregnedulspitze — Cima Plaguis — Cima delle Portate — Mudeon del Buinz — Foronon — Cima Gambon — Cima della Terra rossa (4. Versuch einer vollständigen Gratüberschreitung vom Wischberg zum Montasch).

Krause, Alfred: c Richterspitze, c Großvenediger, c Schwarzkopfscharte.

Krause, Fritz: Arbestopf, Richterspitze, Plattenkogel, c Großvenediger, Schwarzkopfscharte.

Krause, Margarete: Winter: Hahnenkamm.

Kremser, Josef: Winter: Schindlerspitze, Valluga, Kalter Berg, Peischelkopf.

Kubail, Werner: b Funtenseetauern, b Schönfeldspitze, b Selbhorn, b Brandhorn — Marterkopf — Hochkönig, Buchauer Scharte, a Breithorn, a Gr. Hundstod, b Schärtenspitze, b Kleintalfer — Hochkalter.

Kummert, Herbert: a Hackenköpfe (N-Wand), a Zettenkaiser (W-Grat, a Scheffauer (Leuchsweg), a Zettenkaiser (Ostlerschacht) — Scheffauer (Widauersteig), Kopfstörl, a Goinger Halt, Ellmauer Tor — Steinerner Rinne, a Karlsitzen (Winklerschlucht).

Kunzemüller, Willy: Winnebachjoch, Daunjoch.

Kurke, Walter: b Sasso Rosso, b Cima Rocca — Cima Paradiso — Cima Rocca, b Monte Benon — Cima di Tuenna — Monte Benon, b Habicht.

Kuttner, Dr. Joachim: d Großvenediger, c Keestogel, c Gams spitze.

Kyrieleis, Dr.-Ing. Wilhelm: Steinerkogel, Pentenberg, d Schwarzenstein, d Schönbichler Horn.

Lammer, Max von: b Steinerscharte, b Hoher Tauern, a Schönbichler Horn, b Hochalm spitze, b Wiesbachhorn.

Lang, Richard: Kapelljoch, Monteneu, Itonskopf.

Laupichler, Elisabeth: c Schwarzenstein — Gr. Mörchner, c Feldkopf, d Mörchenschneide (Üb.), c Habicht.

Lehmann, Kurt: b Mittlerer — Großer Ramokogel, b Hinterer Spiegelkogel, b Schalkkogel, b Ramojoch, b Weißkogel, b Weißeespitze — Fluchtkogel, b Nördl. — Südl. Wildspitze, b Biztaler Jöchl, b Zwieselbachjoch — Finstertaler Scharte.

Lehnerdt, Lily: c Sceaplana, c Berajoch — Ofenjoch, c Sulzfluh, Gweiljoch.

Lenhardt, Friedel: Ellmauer Tor, d Schönbichler Horn, Riepenfattel, Ramojoch, Stanser Joch.

Liech, Erich: b Monte Livrio, b Ölgrubenjoch, d Biztaler Jöchl, b Ramojoch, b Similaun, b Biztaler Wildspitze, b Fluchtkogel — Weißeespitze.

Lindhorst, Frieda M.: Winter: d Antönienjoch (zweimal), d Balzifenzgrat, d Balzifenzostgrat (zweimal). Sommer: a Mont Dolin, a Rouffette, a Pas de Chèvres — Col de Riedmatten — Col de Gitza, a Mont Rizes — Le Scex, a Couloir Cascades des Ignes — Praz Gras, d La Ruinette, d Zinal Rothorn — Trifhorn.

Linke, Arthur: bc Großvenediger.

Linse, Willy: Alpeiner Scharte, Berninapaf, bc Biz Palü (Üb.), bc Biz Bernina.

Liszt, Richard: a Lamsenspitze, a Brauneck.

Loeche, Käte: Winter: c Plattenkogel, c Arbestkogel, c Schönbüchel. Sommer: b Tressenstein, b Loser, b Triffelkogel.

Loewens, Karl Heinz: a Böses Weibele, a Gölbmer, a Seespitze, a Defregger Pfannhorn, b Seespitze, a Gösles Wand, a Almerhorn, b Hochleitenspitze.

- Eubosch, Else:** Weißgrubenscharte, Windischscharte, Ahtarscharte, c Rotmandlspitze, Trockenbrotscharte — Gollingscharte, c Greifenbergspitze, Neualmscharte, Filzcharte.
- Eubosch, Willy:** Weißgrubenscharte, Windischscharte, Ahtarscharte, b Rotmandlspitze, Trockenbrotscharte — Gollingscharte, b Greifenbergspitze, Neualmscharte, Filzcharte.
- Eüde, Kurt:** b Reitersteinberg, b Plattlkopf, b Bagendriehorn, a Edelweißlahner, a Toter Mann, a Kammerlinghorn—Karlkopf, a Schärtenspitze.
- Eust, Gertrud:** a Schönbichler Horn, c Lammerköpfl.
- Eust, Richard:** a Schönbichler Horn, c Rotkopf, b Lammerköpfl.
- Maad, Adalbert:** b Zugspitze.
- Mahlow, Dr. Georg:** Herzogstand.
- Mante, Helmut:** a Wazmann, c Großglockner, a Johannisberg, b Bärenköpfe.
- Marsch, Willy:** Alpenklubscharte, Schrimmennieder.
- Martin, Ilse:** d Ritzsteinhorn, c Hinterer Schafbichl, c Grieskogel.
- Martin, Dr. Kurt:** d Ritzsteinhorn, b Hinterer Schafbichl, b Grieskogel.
- Mauersberger, Walter:** b Schönbichler Horn, a Alpeiner Scharte, d Nidornieder, d Öhtaler Wildspitze.
- Merres, Wolfgang:** a Reeskogel, c Gr. Geiger, b Gamsspitze.
- Michel, Georg:** Fundusfeiler.
- Mittag, Heinz:** b Klosterwappen, b Heukuppe, b Hohe Weitsch, b Hochschwab, b Hochtor, b Niederer Gaidstein, b Hoher Dachstein—Hochkesselfopf, b Glockerin—Bratschenkopf—Gr. Wiesbachhorn, b Gr. Glockner, b Mullwik-Köpfl, b Großvenediger—Gamsspitze, b Richterspitze, b Grundcharte, b Lapenscharte, b Westl.—Stl. Feuersteine, b Wilder Freiger—Wilder Pfaff—Zuckerhütl, b Ramoljoch, b Wildspitze, b Brandenburger Jöchel, b Gatschkopf, b Dawinkopf—Feuerköpfe, a Furgler Spitze—Stanskogel—Balluga, a Madlochjoch, a Gehrengmat, a Kirchlispitzen (Üb.), a Sceaplana—Wildkogel.
- Mitke, Dr. Walter:** Winter: b Kreuzkopf, b Filzmooshörndl, b Remsteinkogel, b Loosbühel.
- Möhring, Fritz:** Wildlahnerscharte—Niepensattel, b Schönbichler Horn, Melferscharte, d Schwarzenstein, Lapenscharte, b Bordere Stangenspitze, Gamscharte, b Gamsspitze, Krimmler Törl, d Großglockner (Stüdlgrat), b Kaiser Tauern, Kapruner Törl.
- Moritz, Dr. Walter:** Winter: a Nebelhorn. Sommer: a Grubhörndl, a Mitterhorn (Loferer).
- Müde, Bruno:** b Sceaplana.
- Mühle, Werner:** a Hochstaufen, a Zwiesel, a Weitschartentopf, a Bagendriehorn, a Berchtesgadener Hochthron, a Salzburger Hochthron, a Feldkogel, a Funtenseetauern, a Weißbachscharte.

- Müller, Erich (Buckow/Mart):** a Hochtor, a Habicht, a Kirhdachspitze.
- Müller, Erich (Zehlendorf):** a Melferscharte, b c Feldkopf—Rotkopf, b c Schwarzenstein, c Roßruckspitze (Üb.), c Schwarzenstein—Gr. Mörchner, ac Rotkopf, a Alpeiner Scharte, b Wildlahnerscharte—Niepensattel, b Schönbichler Horn, b Schwarzenstein—Gr. Mörchner, b Rotkopf, b Feldkopf, b Gr. Mösle, b c Berliner Spitze.
- Nieter, Erich:** a Ellmauer Halt, a Hintere—Bordere Goinger Halt, a Hintere—Bordere Karlspitze, a Stripsenkopf—Feldberg, d Totenkirchl (Aufft. Führerweg, Abst. Schmittrinne), b Dchsner, d Mörchenschneidspitze (W-Wand), a Roßkarspitze.
- Noack, Georg:** b Penkenberg, b Ahornspitze, a Schwarzenstein, b Hornspitze, b Schönbichler Horn.
- Orth, Karl:** Winter: d Biz Buin. Sommer: a Sonnblick, a Spitzkofel, d Hochstadel—Tepliker Spitze—Leitmeriker Spitzen, a Roter Turm—Laserzwand.
- Pappenheim, Dr. Karl:** b Cima Crode Varice.
- Paulsch, Käte:** c Schered (Üb.)—Wildalmkirchl (Dachgrat—N-Wandrinne), c Breithorn—Hollermaishorn (Üb.), c Gr. Hundstod (D-Grat), c Wazmann (Üb.), a Dachstein (Üb.), a Steiglpaf.
- Pilger, Dr. Andreas:** b Mädelegabel, c Balluga, b Großvenediger—Kleinvenediger, b Vlahina—Kotkovi—Bjelasnica (Jugoslawien).
- Pland, Dr. Max:** b Hochalm, b Sonnenjoch—Hahnkappel, b Kramer, b Hafelekarspitze, b Gösles Wand, b Seespitze, b Langschneidspitze, b Defregger Pfannhorn, a Weißes Beil.
- Pyhrr, Dr. Heinz:** c Kristallwand, c Großvenediger—Kleinvenediger, c Eichham.
- Raupp, Walter:** Öhtaler Wildspitze, Kreuzspitze (Üb.).
- Reitschlag, Herbert:** Winter: d Settsaß, d Biz La Villa, d Ruwolau, Balparola, Falzarego, Lagazuoischarte.
- Reitschlag, Walter:** a Hochreichkopf, a Zwieselbachjoch, a Schrankogel, a Atterkarjoch, c Öhtaler Wildspitze, a Fluchtkogel.
- Richter, Bruno:** b Mittagkogel, Valentintörl, Wolayer Paß, b Rauchkofel, Bärenlahnscharte, Forca dei Scalini.
- Richter, Fritz:** Schobertörl, Pletschek, Sadnigscharte, Hoher Ziethen, Oberefeescharte, Gradenseescharte.
- Richter, Otto:** Ellmauer Tor, d Schönbichler Horn, Niepensattel, Ramoljoch, Stanserjoch.
- Roessing, Christa:** c Dchsner, c Schwarzenstein, c Olperer.
- Roessing, Theo:** b Dchsner, b Schwarzenstein, b Berliner Spitze, b Olperer.
- Röttcher-Gebhardt, Ely:** d Schaufelspitze, d Zuckerhütl, d Brandenburger Jöchel.

- Ronge, Dr. Anni:** a Lapenscharte, a Schönbichler Horn, a Grünbergspitze, a Wagmann-Hochack.
- Rossa, Erich:** d Brunnenkogel, d Wagespitze.
- Rozbroj, Dr. Hugo:** Winter: b Verchensilzkogel, b Platte, c Hochhöndlerspitze (Ritzbühler Berge).
- Rundfeldt, Ernst:** d Mittelbergjoch — Mittertarjoch, b Ramaljoch, b Schaufelnieder — Peiljoch — Maierispitze.
- Samel, Dr. Joachim-Ulrich:** b Tarntaler Köpfe (Üb.), b Reckner — Sonnenpitze, b Gefrorene Wand, b Olperer, b c Kiffler (Üb.), Friesenbergscharte, Schönbichler Horn.
- Sander, Wilhelm:** b Seekofel.
- Satow, Otto:** Höhlenfahrt in der Eisriesenwelt, a Rauchack, a Hochkönig, c Grauleitenspitze, d Ankogel.
- Schiforr, Dr. Gerhard:** Winter: a Zirbikogel, d Gregerle-Mod, d Lattersteighöhe, d Stangenock, a Riesenock, a Rotwandspitze, a Stubwieswipfel, b c Warscheneck, b c Angerkogel. — Sommer: b c Dobratsch, a Mittagkogel, a Girkigen, a Ankogel.
- Schleihauf, Dr. med. Wolfgang:** d Hochwart, b Braunarlspitze.
- Schmidt, Carl:** a Schönbichler Horn, b Speiereck, b Seekarispitze.
- Schmidt, Dr. Karl:** a Sulzfluh, a Kapelljoch.
- Schnellecke, Paul:** a Pralongia, a Chertz, a Tschierspitze, a Ciampai-Spitze, a Saß Songher, a Crep du Mont, a Westl. — Östl. Gamshorn, a Hinterer Saggrat, b Dreiländerspitze, a Pfannknecht (Üb.), a Totenseldkopf, a Madlenerispiz — Gelschnerspiz, a Bielerispiz, a Hochmaderer, a Ballüla — Kl. Ballüla.
- Schönborn, Gisela:** Winter: c Widdersberger Horn, c Steinberger Joch, c Hammerer Scharte, c Großvenediger, c Gr. Geiger, c Gamspitze.
- Schönfelder, Alfred:** Winter: b Schwarzenstein, a 4. Hornspitze. Sommer: a Schönbichler Horn, Alpeiner Scharte, b Pfaffen-schneid — Zuckerhüttl — Wilder Pfaff, b Schußgrubenkogel — Schaufelspitze, b c Wilde Beck (D-Grat — SW-Grat), b Öhtaler Wildspitze.
- Schröter, Charlotte:** c Gr. Mösele, a Schönbichler Horn, c Schwarzenstein, bc Fluchthorn, bc Nord. Jamspitze, d Pfannknecht, b c Dreiländerspitze, b c Biz Buin, b c Echorn — Signalhorn, Tiroler Scharte, a Gamshorn.
- Schröter, Ernst:** a Billgrater Törl, a Almerhorn, a Ankogel.
- Schüller, Heinrich:** b Hochvogel, b Nebelhorn, b Heilbronner Weg.
- Schüke, Mag:** a Schwarzenkopf, a Hoher Burgstall, a Schwarzenstein, a Krabbergzinken.
- Schulz, Heinrich:** a Hohe Rams — Scheichenspitze, a Hoher Dachstein.
- Seidel, Mag:** b Brunnenkogel — Wilder Rottkogel, b Hammerispitze, b Breitlahnspitze.
- Seither, Dr. Albert:** c Großglockner.

- Sicha, Dr. Werner:** b Balsnercharte, b Riffelscharte, b Silberpfennig, d Ankogel, b Feldseescharte, b Mohar.
- Sieber, Heinz:** c Öhtaler Wildspitze (zweimal), c Fluchtkogel.
- Speer, Kurt:** Winter: b Balluga — Schindlerspitze, b Östl. Fluhspitze, b Westl. Fluhspitze, b Dreiländerspitze, Ochsencharte, b Masner Kopf, b Furgler, b Annakogel, b Schalkkogel, b Similaun, Hauslabjoch, b Gustarspitzen, Wildgratscharte, b Ruderhoffspitze, b Wildes Hinterbergel, Kräufelscharte.
- Stange, Cecilie:** c Schwarzenstein — Gr. Mörchner, c Feldkopf, d Mörchenschneide (Üb.).
- Stange, Felix:** b c Totenkopf — Furttschaglkopf, b c Schönbichler Horn, Zunderkopf, Glungezer.
- Steppuhn, Gerhard:** b c Hoher Göll — Hohes Brett, b c Wagmann, b c Breithorn, a Schönfeldspitze, a Alpspitze — Grieslarscharte — Mathaisentlar, b c Partenkirchener Dreitorspitze (N-D-Gipfel), b c Partenkirchener Dreitorspitze (W-Gipfel), b c Kreuzspitze, b c Similaun, b c Mittlerer Ramokogel, b c Hochnißl, b c Lamfenspitze.
- Steschun, Erich:** b Schönbichler Horn, b Schwarzenstein.
- Stüber, Dr. Camill:** b Ahornspitze, b Schönbichler Horn, d Öhtaler Wildspitze, b Kreuzspitze.
- Takagi, Majatata:** Winter: d Faulhorn, d Jungfrauoch — Grünhornlücke, d Wannehorn, Grimselpaß, Pengelstein, Steinbergkogel, Ehrenbachhöhe, d Finsteraarhorn, d Col de Bertol, Col d'Herens. Sommer: c Ellmauer Halt, c Törlwand — Regalpspitze, c Karlspitze, c Predigtstuhl (Angermannrinne) — Hintere Goinger Halt (N-Grat), c Fleischbank (Herrweg), c Kopftörlgrat — Ellmauer Halt, c Predigtstuhl (W-Wand), b Ritzsteinhorn, c Großglockner, c Gloderin — Bratschentopf — Gr. Wiesbachhorn.
- Telke, Waldemar:** b Schwarzenstein, b Ritzsteinhorn.
- Thomanek, Herbert:** Winter: b Gr. Mörchner, b Gr. Mösele.
- Troche, Paul:** a Iseler, a Rauhorn, a Schochen, a Nebelhorn, a Daumen, b Hochvogel, c Scejaplana, a Widderstein.
- Troschke, Albert:** Lapenscharte.
- Ulrich, Otto:** a Schönbichler Horn.
- Unger, Gerhard:** a Windbachtalkopf, b Richterspitze, a Spitzkofel — Rühbodenspitze, a Lazerwand — Lazerzkopf (Üb.), b Großvenediger — Niederer Zaun, a Tauernkogel, a Steinkogel, b Schaufelspitze (D-Grat), a Maierispitze.
- Urbanski, Otto:** Winter: c Luger Joch — Frauenwand, d Schwarzenstein, d Hornspitzen, d Möselescharte — Nevesattel, d Riepenfattel.
- Vahlkampf, Willibald:** Winter: a Grüner Sattel — Jöchligrat, c Fluhspitze (mehrmals), c Schrotenkopf, b Fädnerspitze — Griestopf.

Vollmer, Konrad: a Schönfeldspitze (W-Grat), a Großglockner, a Schönfeldspitze (Westwand)—Breithorn—Mitterhorn—Perrschallhorn, a Totenkirchl (Führerweg—Leuchsvariante), b Predigtstuhl—Nordgipfel (Aufft. Nordkante — Abst. Bogongkamin), a Reiserockkopf, a Sonnblick.

Vos van Steenwijk, Baronin Marie de: Winter: Fuorcla Surley, d Diavolezza-Paß. Sommer: d Schönbichler Horn, d Gr. Mofele, d Feldkopf, d Schwarzenstein—Gr. Mörchner.

Wabnik, Luise: d Feldkopf (Aufft. NW-Grat, Abst. SW-Grat), d Mörchenschneidspitze (W-Wand), c Schwarzenstein—Gr. Mörchner, c Rotkopf, d Thurnerkamp (W-Grat).

Waejer, Dr.-Ing. Bruno: b Edelweißwand, b Brunnetogel, b Söldenogel, b Söldener Grieskogel, b Schwarzseelkogel.

Wahl, Ilse: Scheichenspitze, d Großes — Kleines Dirndl, Hünerscharte — Steinerscharte — Wildlegerscharte, Füllspitze, Steigpaß.

Wasserburger, Theodor: Winter: c Pralongia, d Gardenazza.

Weege, Paul: b Hoher Sonnblick, b Untogel.

Wendorff, Karl Herbert: c Wilder Freiger, d Suldenspitze—Schrötterhorn—Kreißpitze—Königspitze, a Hinter-Schöneck, d Ortler (hinterer Grat).

Westhoooven, Elisabeth: Winter: c Schwarzkogel, c Rofkogel, d Ötzaler Wildspitze, Kettenbachjoch, Mittelbergjoch. Sommer: c Kl. Wisocka (Hohe Tatra).

Wiek, Gerda: Winter: Ochsencharte, Piz Buin, Eghorncharte, Zeinisjoch. Sommer: c Totenkirchl, c Predigtstuhl—Goinger Halt, c Ellmauer Halt (Kopftörlgrat).

Wilzig, Alexander: a Chünetta, a Schafberg, a Muottas da Pontresina, b Saffal Masone, a Cresta alta, b Piz Ota, a Muottas Muraigl, d Piz Trovat — Isia Pers, c Grialetsch—Marmoré, c Piz Surley, b Piz Vanguard.

Zelter, Charlotte: c Friesenbergcharte, d Melkerscharte — Plattenkopf.

Zelter, Robert: c Friesenbergcharte.

Zink, Auguste: c Gefrorene Wandspitzen, c Olperer, c Schönbichler Horn, c Schwarzenstein, c Feldkopf, c Ellmauer Halt, c Sonnack, c Stripsenkopf.

Alesterfahrten im Sächsischen Felsengebirge.

Dr. George Christophe, Eva Fischer, Max Fischer, Walter Knobloch, Werner Korthals, Gerhard Kühne, Helmut Mante, Erich Müller, Hans-Werner Pape, Käthe Paulich, Cecilie Stange, Kurt Steinert, Konrad Vollmer, Ilse Wahl, Gerda Wiek.

Skifahrten und Wanderungen.

Winter: Ernst Bachhaus (Skifahrten um Hochjölden), Dr.-Ing. Gerhard Bochmann (Skifahrten um Corvara), Dr. Georg Brandl (Skifahrten um die Fanesalpe), Max Gober (Skifahrten am Arlberg), Margarete Krause (Skifahrten um Rißbüchel), Hans-W. Pape (Skifahrten um die Berliner Hütte), Otto Satow (Skifahrten um St. Moritz), Dr. Albert Seither (Skifahrten um Zürs), Dr. George mann, WalterChristophe, Max Gober, Albert Herrmann, Walter Kurze, Dr. Walter Moritz, Paul Troche, Charlotte Zelter, Robert Zelter (Skifahrten im Riesengebirge), Käthe Paulich (Skifahrten im Erzgebirge), Günter Dunkel (Wanderungen im Erzgebirge), Felix Stange (Wanderungen im Teutoburger Wald).

Sommer: Karl Berneburg, Dr. Rudolf Hauptner, Adolf Schlabitz (Wanderungen in den Zillertaler Alpen), Johannes Genschmer (Wanderungen im Val d'Herens, Dr. Heinrich Städing (Rad- und Fußwanderungen in Bayern und Tirol), Dr. Max Belowsky (Wanderungen im Thüringer Wald), Friedrich Klemmt, Johannes Klug, Felix Stange (Wanderungen im Erzgebirge), Dr. Franz Linde (Wanderungen im Riesengebirge, Isergebirge, Wiener Wald).

Nachtrag

zum Mitgliederverzeichnis 1938/39. *)

- 39 Adam, Josef, Kunstmaler, Schöneberg, Nymphenburger Straße 10
 39 Alban, Frl. Dr. Lotte, Zahnärztin, NW 40, Alt-Moabit 110
 39 Albrecht, Dr. rer. pol. Karl, Syndikus, Wannsee, Waltharistraße 11
 40 Bähler, Friedrich, Abteilungsleiter, Schöneberg, Tempelhofer Straße 19
 39 Barheine, Ferdinand, Oberingenieur, Frohnau, Fuchssteinerweg 14
 39 Bartisch, Frl. Charlotte, Musiklehrerin, Steglitz, Albrechtstr. 94
 38/40 Bertram, Dr. Friedrich Helmut, Assessor, W 62, Reithstr. 26
 39 Blumenthal, Hans-Ernst, Fähnrich, L. R. S. Fürstenseldbrück-München, 2. F.-Rp.
 39 Bock, Dr. Ludwig, Rechtsanwalt, Südende, Bahnstr. 15
 25/40 Borchers, Frau Martha, Grunewald, Launusstr. 10
 40 Brey, Frl. Gerda, D 34, Frankfurter Allee 25
 39 Caspers, Dr. Hans-Friedrich, Landgerichtsrat, Charlottenburg 9, Reichstr. 46
 40 Chudoba, Frl. Gertrud, Buchhalterin, Charlottenburg 9, Bolivarallee 1
 39 Curtius, Frl. Verena, Studentin, Dahlem, Lennéstr. 42
 39 Dannenberg, Frl. Hildegard, Stenotypistin, W 35, Ludendorffstraße 73
 39 Died, Werner, Studienassessor, Woltersdorf-Erkner, Blumenstraße 13
 40 Dost, Herbert, Kaufmann, W 15, Uhlandstr. 144
 40 Dubian, Karl-Heinz, Südende, Borstellstr. 9
 39 Eichler, Hansjörg, stud. bot., Wilmersdorf, Hindenburgstr. 35
 39 von Engelhardt, Baron Wolf, Angestellter b. D.R. Heer, W 30, Neue Winterfeldtstr. 22
 40 Finke, Hellmut, Ingenieur, Mariendorf, Titlisweg 13
 39 Forch, Hans, Turn- und Sportlehrer, Zepernick, Solothurnstraße 55
 31/39 Frommhagen, Heinrich, Verleger, SW 68, Friedrichstr. 10

*) Die Zahl vor dem Namen bezeichnet das Eintrittsjahr. Bei Angabe von zwei Eintrittsdaten bedeutet die Zahl vor dem Bruchstrich den früheren Eintritt in einen anderen Zweig des D.A.B.

- 39 Gabler, Kurt, Geschäftsführer, Bestensee, Krs. Teltow, Seeweg 18
 39 Gahlemann, Heinz, Kapitänleutnant, Steglitz, Klingforstr. 52
 40 Giehl, Frl. Berta, fkm. Angestellte, Treptow, Defreggerstraße 19
 40 Giesen, Willy, Kohlengroßhändler, Friedenau, Cranachstr. 51
 40 Gottschalg, Otto, Tischler und Möbelzeichner, SO 36, Manteuffelstr. 121
 33/40 Grabner, Prof. Dr. Hermann, Zehlendorf, Teichstr. 17
 38/40 Granier, Frl. Lotte, W 30, Nördlinger Str. 8
 39 Griebe, Alfred, chem. Assistent, Dahlem, Garystr. 32/34.
 39 Grosse, Walter, Buchbinder, Tempelhof, Leonhardyweg 80
 40 Grothe, Frl. Eva, Krankengymnastin, Buckow (Märk. Höhenland), Haus Tornow
 40 Günther, Frl. Helene, Friseurin, Weißensee, Charlottenburger Straße 10
 39 Günther, Werner, Dipl.-Ing., Charlottenburg 4, Pestalozzistraße 61
 40 Gunderjen, Mads, Student, Charlottenburg 4, Mommsenstr. 61
 40 Härtle, Frl. Eva, Schülerin der Textil- und Modeschule, Zehlendorf, Anackerstr. 4 a
 39 Hartung, Walter, Versicherungs-Korrespondent, Wilmersdorf, Laubacher Str. 33
 40 Haupt, Harry, Referent b. d. Ind.- und Hand.-Kammer, Schöneberg, Rosenheimer Str. 37
 39 Heiß, Friedrich, Hauptschriftleiter, Zehlendorf, Kossinnastr. 30a
 40 Hemer, Dr. Heinz, Oberkriegsgerichtsrat der Luftwaffe, Charlottenburg 4, Sybelstr. 6
 39 Herrmann, Walter, Gerichtsassessor, NW 40, Spenerstr. 32
 40 Heyde, Paul, Goldschmiedemeister, SW 68, Friedrichstr. 206
 40 Hoffmann, Klaus, fkm. Angestellter, Oberschöneweide, Triniusstraße 1a
 39 Hoffmann, Ludwig, Dipl.-Ing., Hermsdorf, Kneippstr. 4
 39 Hohmann, Frl. Eva, Sekretärin, Eichwalde, Schillerstr. 26
 40 Janßen, Dr. August, Assessor, Dipl.-Volkswirt, NW 7, Kupfergraben 6
 40 Jonas, Paul, Dipl.-Ing., Charlottenburg 2, Carmerstr. 12
 40 Karner, Johannes, Elektro-Ingenieur, SW 11, Anhalter Str. 3
 40 Kaprick, Willi, Mechaniker, Neukölln, Stuttgarter Str. 49
 40 Killian, Frl. Gerda, Sekretärin, SW 11, Großbeerenstr. 5
 40 Klajchewski, Otto, Buchhalter, NW 87, Waldstr. 29
 39 Klein, Josef, Oberst a. D., Wilmersdorf, Aschaffenburgers Straße 24
 40 Kluchert, Richard, Architekt, Dallgow-Döberitz, Bahnhofstraße 43/45
 39 Kobe, Frau Sabine, Charlottenburg 9, Kastanienallee 21

- 40 **Koester, Harry**, fkm. Angestellter, Spandau, Kroweststr. 45
39 **Köhlsche, Frl. Johanna**, Registratorin, Zehlendorf, Argentinische Allee 217
23/39 **Krahl, Frl. Elsbeth**, Postassistentin a. D., Lichtenrade, Krusauer Straße 52
39 **Kühne, Rudi**, Konstrukteur, NW 87, Beusselstr. 19
36/39 **Kupfer, Dr. Gerhart**, Schriftleiter, Baumschulenweg, Scheiblerstr. 28
39 **Lang, Richard**, Senatspräsident, Zehlendorf, Wöllerpfad 2
39 **Laumann, Dr. jur. Wolfgang**, Assessor, Charlottenburg 4, Kantstr. 134 a
39 **Lieh, Erich**, Kaufmann, Charlottenburg 2, Uhlandstr. 183
40 **Lindemann, Frl. Elsa**, Stenotypistin, SO 36, Graegstr. 59
39 **Lisco, Dr. Walter**, Rechtsanwalt und Notar, W 15, Achenbachstr. 13
39 **Lohse, Günter**, Attaché im Ausw. Amt, Wilmersdorf, Pfalzburger Str. 53
40 **Lubenau, Karl-Heinz**, Ing., Friedenau, Wilhelmshöher Str. 10
40 **Lütke, Frau Thekla**, Dahlem, Meisenstr. 19
39 **Menzel, Günter**, Student, Charlottenburg 9, Haeselerstr. 15
40 **Meyer, Frl. Traute**, kaufm. Angestellte, Steglitz, Heinrich-Seibel-Str. 3
40 **Mühle, Frau Helene**, Grünau, Kurfürstenstr. 9
39 **Mühle, Werner**, Lehrer a. D., Grünau, Kurfürstenstr. 9
40 **Müller, Frl. Edith**, Sekretärin, Neukölln, Weisestr. 43
40 **Nielsen, Ernst**, Monteur, NW 87, Huttenstr. 69
40 **Noack, Frau Beity**, Schneiderin, W 62, Bayreuther Str. 43
40 **Noack, Robert**, Schneidermeister, W 62, Bayreuther Str. 43
39 **Papoušek, Franz**, Dipl.-Ing., SW 61, Johanniterstr. 1
39 **Pawollek, Kurt**, Versicherungs-Inspektor, Schöneberg, Martin-Luther-Str. 28
40 **Peters, Friedrich**, Prokurist, Steglitz, Amfortasweg 5
39 **Pfeiffer, Dr. med. Folkmar**, Arzt, NW 87, Hofsteiner Ufer 20
40 **Prang, Peter**, Ingenieur, Borsigwalde, Straße 169, Haus 12
40 **Rafen, Frl. Felicitas**, Sekretärin, NO 55, Rastenburg Str. 3
39 **Raupp, Walter**, Filial-Leiter, Baumschulenweg, Köpenicker Landstr. 256
39 **Reimer, Heinrich**, Ingenieur, Neukölln, Weferstr. 167
40 **Reincke, Kurt**, Ing. u. Maschinenbaumeister, Charlottenburg 1, Nordhauser Str. 24
23/40 **Reith, Frau Elsbeth**, Lichtenrade, Krusauer Str. 52
38/40 **Reichel, Heinrich**, Hauptmann, Zehlendorf, Planettastr. 2
22/40 **Renke, Paul**, Stadtamtman a. D., Köpenick-Uhlenhorst, Pflanzgartenstr. 47
39 **Rettschlag, Walter**, Feinmechaniker, SW 68, Hollmannstr. 23
39 **Richter, Hans**, Topograph, Blankenfelde, Kreis Teltow, Maitowskistr. 12

- 30 **Riemkasten, Felig**, Schriftsteller, Zehlendorf, Ithweg 2a
40 **Rieß, Frl. Edith**, städt. Beamtin, Pantow, Kavallerstr. 5
39 **Riewe, Willi**, Werkzeugmacher, Charlottenburg 1, Tegeleer Weg 17/20
39 **Röhr, Frl. Margot**, Stenotypistin, Döberitz-Elisgrund, Flaf-siedlung, Offiziershaus 4
39 **Rößler, Dr. Frig**, Physiker, SO 36, Graegstr. 7
39 **Röttcher-Gebhardt, Frau Elly**, Sekretärin, SO 36, Am Treptower Park 27
40 **Rother, Frl. Margot**, Verkäuferin, SW 61, Blücherstr. 13
39 **Rünzel, Rudolf**, Volkspfleger, Biesdorf-N., Annenstr. 35
39 **Rundfeldt, Ernst**, Dreher, SO 16, Michaelkirchstr. 18
39 **Scheffler, Alfred**, Architekt, Reinickendorf, Emmentaler Straße 79/89
39 **Schirmer, Frau Charlotte**, W 50, Prager Str. 13
40 **Schönfelder, Frau Friedel**, Reinickendorf-W. 3, Beerenhorststraße 60
39 **Scholke, Frig**, Kraftfahrer, Haselhorst, Lüdenfelder Weg 7 f
39 **Schrader, Frau Erika**, W 15, Uhlandstr. 30
40 **Schuboh, Dr. Friedrich**, Studienrat, Lichterfelde, Drakestr. 60
39 **Schüller, Heinrich**, Prokurist, Charlottenburg 9, Kaiserdamm 113
39 **Schuhmacher, Anton**, Verlagsbuchhändler, Schöneberg, Meraner Str. 6
40 **Schwab, Frl. Ilse**, Stenotypistin, W 30, Münchener Str. 9
39 **Schwarze, Georg**, Versicherungsbeamter, Neukölln, Oberstr. 22
40 **Seeliger, Karl Gerhard**, Student der Rechte, Grunewald, Taunusstr. 3
12/40 **Seibert, Frig**, Verbandsprüfer, Wilmersdorf, Kaiserplatz 14
39 **Sieber, Heinz**, Student, W 50, Regensburger Str. 2
40 **Siering, Walter**, Ingenieur, Mariendorf, Prühstr. 53
40 **Stahl, Frl. Anneliese**, Schülerin der Textil- u. Modeschule, Charlottenburg 4, Mommsenstr. 46
40 **Stahnke, Siegfried**, Dipl.-Ing., Friedenau, Taunusstr. 4
40 **Steinbock, Frl. Hildegard**, Fremdsprachlerin, W 30, Barbarossastr. 52
39 **Steindl, Franz**, autorisierter Berg- und Schiführer, Ginzling bei Mayrhofen 435, Zillertal-Tirol.
40 **Steindorf, Hugo**, Oberpostsekretär a. D., NO 18, Bardelebenstraße 7
39 **Stüber, Dr. Camill**, Physiker, Wilmersdorf, Geisenheimer Straße 11
02/40 **von Sydow, Frl. Hedwig**, Malerin, W 15, Kantener Str. 15
39 **Talagi, Masafaka**, Student, NW 7, Am Kupfergraben 4 a, Hegelhaus

- 40 **Talke, Ferdinand**, Böttcher, N 65, Glasgower Str. 31
40 **Talmon-Gros, Herbert**, Dipl.-Ing., SO 36, Riefholzstr. 9
39 **Taubert, Rudi**, Konstrukteur, Lichtenberg, Siegfriedstr. 18
40 **Tschierschke, Walter**, Theateroberinspektor, Reinickendorf,
Epensteinplatz 4
39 **Urbich, Günther**, Abteilungsleiter, Schöneberg, Innsbrucker
Straße 19
40 **Weber, Frä. Margarethe**, Kalkulatorin, SO 36, Oranienplatz 14
39 **Weege, Paul**, Fachschulrektor, NW 21, Perleberger Str. 6
39 **Weimann, Frä. Vera**, Buchhalterin, Weißensee, Charlotten-
burger Straße 27/28
39 **Gysbertus van Welie, Antonie**, Generaldirektor, London N.10,
31. Lansdowne Road, Muswell Hill.
39 **Gysberta van Welie, Frau Neeltje**, London N. 10,
31. Lansdowne Road, Muswell Hill.
40 **Wienecke, Frä. Gertrud**, Sekretärin, W 50, Ansbacher Str. 4
40 **Wolff, Ulrich**, Assessor, Halensee, Kurfürstendamm 108
40 **Zehler, Frä. Lieselotte**, fhm. Angestellte, Friedenau, Taunus-
straße 27
38/39 **Zeiß, Dr. Friedrich**, Syndikus, Schmargendorf, Ruhlaer Str. 11
39 **Zunke, Mag.**, Reichsbantrat, Lankwih, Zietenstr. 32
32/40 **Zunker, Dr. Ernst**, Geschäftsführer, Wilmersdorf, Wiesbadener
Straße 51